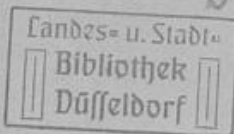


S. Nr. 102



Die in unserer Schrift gebräuchlichsten
Buchstabenformen
in ihrer Entwicklung,
von Gustav Ochsemann.



A. Die Laufformen der Laufformen.

Alle Formen setzen sich zusammen aus
Aufftrief, Abstrich, Ellipse und Wellenlinie.

- I. Der Aufftrief ist gerade, oder krumm. Er zeigt sich
als a) einfacher Aufftrief innerhalb des Laufformen,
b) Verbindungsstrich zwischen zwei Laufformen.

Für die Länge des einfachen Aufftriefs ist die Weite
des Laufformen maßgebend, bei welcher
sich die Höhe gleich der Weite ist.

Der Verbindungsstrich hat $\frac{1}{2}$ d. Weite: u. u.

- II. Der Abstrich ist einfacher Art:

a) der einfache Abstrich in gleicher Weite: |

b) der Keilstrich: /

c) die zunehmende Gerade in

Oberlänge | Unterlänge, , ganzer Länge |.

Keilstrich und zunehmende Gerade sind für
unterschieden, um die Lage des Krümmung
begriffen zu können.

19.9.45.



III. Die Ellipse nach Lage, Trütk und Seiten:

a) in der Trütklage

1. mit Trütk links: O o, O o.

2. mit Trütk rechts: O o, O o.

3. Die in der Trütklage getheilte Ellipse \odot .

als a) Hängestrich A, b) steigender Lagen j.

4. Die wagrecht getheilte Ellipse als
„Kesselpunkt“ \odot , \odot , \odot .

5. Zusammenfügungen aus zwei Ellipsen

a) der Stammestrich O O, F. Züg.

b) der Kesselpunkt O O, W. Züg.

c) Die wagrecht liegende Ellipse als

1. Kesselpunkt ohne Trütk: L V.

2. Kesselpunkt mit gleicher Härte: S S.

IV. Die Kallantiner: ~ H T F.

Bei der regelmäßigen Vorfärbung der Kallan-
tiner können die Trütklinien diese Flammen
allmählich brennen und brennen und werden
daher in Stand gesetzt, bei späteren Wieder-
holungen der Lössarbeiten zu beschreiben, um
so über jede Trütkform zu voller Klarheit
zu kommen.

B. Die Alphabete.

Die Lautstaben sind nach Formangemessenheiten zu Gruppen zusammengestellt. Die Lesereihenfolge der Gruppen ist mit Hinweis auf den nachzutretenden Formanteil angesetzt, so daß sich mit Rückblick auf die vorangegangenen Gruppen die Zergliederung jedes Lautstabens von selbst ergibt.

I. Laute des Schrift.a) Kleinere Alphabete.

1. Gruppe: Auf- und Abstrich $v \ i \ w \ m \ n \ ni$.

a) v tritt später in Verbindung mit ju . & auf.

β) Der Punkt bei i steht in Schriftlage in selbster Höhe des Grundstrichs.

γ) m hat Doppelta w . Weite.

δ) n hat 3 w . Weite und wird ohne Absetzen ni n geschrieben.

ε) Bei ni ist zwischen n und i w . Weite.

2. Gruppe: Verschluss- und Keilstrich $v \ ü \ nü \ " \ ii$.

a) Zwischen n und $ü$ bei $nü$ ist w . Weite.

β) Der Keilstrich bei $ü$ haben 3 w . Weite.

3. Gruppe: Ellipse mit Punkt links

$e \ o \ a \ ö \ ä \ ai \ aiü \ aiü$. v tritt in

dieser Form nur alleinhaftend auf. ev iov .

- 4. Gruppe: Ellipse mit Punkt rechts *w w*.
- 5. Gruppe: Hängestrich und zünfsmann's Garade.
 - a) Hängestrich *h*. Der Punkt der Ellipse oben. Ist sich in Schriftlage über dem Grundstreich.
 - b) zünfsmann's Garade *p*
 - c) Hängestrich und zünfsmann's Garade anlaufend *k k st, j st.*
 - d) Einsetzen sich Krüganer *l b f*
- 6. Gruppe: Krüganer Logen *c r, f sf pf, j qu g p sp pf, z p z.*

b. Großes Alphabet.

- 1. Gruppe: Ellipse mit Punkt links. O-Familie. *o ö a ä qu j.*
- 2. Gruppe: Ellipse mit Punkt rechts. T-Familie. *t th ty uf u w v w x y z z h.*
Der Aufstreich muß sich in der Schriftlage befinden und mit dem Punkt eine Ellipse bilden *T D.*
- 3. Gruppe: Stammestrich *f.*
- 4. Gruppe: Vflangestrich *U U R z z z L L V.*
- 5. Gruppe: Vorführung *f L L h.*

II. Lateinische Schrift.

a) Kleines Alphabet.

- 1. Gruppe: Grundstrich 1

α) unten gebogen *l i u ü t*

β) oben gebogen *r r'*

γ) Schlangenstrich *v n m v n x*

2. Gruppe: Ellipse *o ö a ä ai au äu d e e ei eu x.*

3. Gruppe: Flammenstrich *S s st.*

4. Gruppe: Keilstrich

α) Oberlänge *l b h ch sch k ck.*

β) Unterlänge *j qu g p sp ph y.*

γ) Ganze Länge *f pf fs.*

b. Großes Alphabet.

1. Gruppe: Ellipse mit Druck

links *O Ö Ou C G E*, rechts *L.*

2. Gruppe: Keilstrich *N M.*

3. Gruppe: Flammenstrich *P R S L D.*

4. Gruppe: Schlangenstrich

V W U Y A R z z' H K L.

5. Gruppe: Wellenlinie *T F.*

c. Die Ziffern.

Die Ziffern anfallen nur drei Viertel der Oberlänge. *I 1 2 3 5 6 8 C IV II X III 6.*

I. Die arabischen Ziffern.

1. Gruppe *1 4 7.*

2. Gruppe *0 6 9.*

3. Gruppe *5 3.*

4. Gruppe *2 8.*

II. Die römischen Ziffern.

I II III IV V VI VII VIII IX X.

D. Interpunktionszeichen.

. : , ; - ' " — " ! ? Sie sind letzten Ziffern sa.
ben drei Viertel der Überlänge.
gib' b, b? b! „Kat“ „?“ „!“



Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh
 Ii Jj Kk Ll Mm Nn
 Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu
 Vv Ww Xx Yy Zz.
 Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg
 Hh Ii Jj Kk Ll Mm
 Nn Oo Pp Qu qu Rr Ss
 Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz.

I. D. ...

I II III IV

D. ...

ban ...
gil'b, b

in ...

ingw.

l Gg Hf

u Ku

u Uu

Zz.

l Gg

l Mm

Pr Ss

u Uu

Aa Bb

u Uu

Co Gg

Ro Ww

Aa Bb

Hh Ii

Nn Oo

Tt Uu

